

**3 FRANKFURT AM MAIN
MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION**

Kommunikation - Medien - Logistik



Per Schorn/MSPT

Erlebnis Kommunikation!

Im preisgekrönten Museumsbau der Architekten Behnisch & Partner werden Geschichte und Gegenwart der Kommunikation lebendig vermittelt. Auf 2500 qm zeigt die Dauerausstellung „Medien erzählen Geschichte(n)“ mehr als 1000 Exponate von den ersten Schriftzeichen über frühe Zeitungen bis hin zu den sozialen Netzwerken heute. Die Ausstellung ist gegliedert in die Bereiche:

- Zeichen, Schrift, Nachricht
- Brief und Paket
- Telegrafie
- Radio
- Fernsehen
- Internet

Dazu präsentiert das Museum Schätze aus der Kunst- und Briefmarkensammlung sowie thematisch regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen. Geschulte Guides beantworten Fragen rund um die Ausstellungen und führen ausgewählte Objekte vor. Ein zentrales Anliegen des Museums ist die Vermittlung von Medienkompetenz. Rund um die Themen Medien und Kommunikation finden regelmäßig Workshops und Aktionen für alle Altersstufen statt. In der Kinderwerkstatt, einem Hands-on-Bereich, der auch ohne Anmeldung besucht werden kann, können Kinder ab vier Jahren unter der Anleitung museumspädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst aktiv werden. Das Angebot reicht von einer kleinen Druckwerkstatt über ein Kinderpostamt bis zur Erfinderecke, in der selbst konstruiert und gebaut werden kann. **Anfassen und ausprobieren ist das Motto!**



Dimitri Kandidov/MSPT

Museum für Kommunikation Frankfurt
Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt (Museumsufer)

Tel: 069-60600
Fax: 069-6060666
E-Mail: mfk-frankfurt@mspt.de
www.mfk-frankfurt.de

Öffnungszeiten

Di - Fr 9 - 18 Uhr
Sa, So und an Feiertagen 11 - 19 Uhr
Heiligabend, 1. Weihnachtstag,
Silvester und Neujahr geschlossen.

Kinderwerkstatt

60 Minuten, Einlass immer zur vollen Stunde
max. 35 Kinder
2,50 EUR pro Kind, 1,50 EUR pro Begleitperson
(zzgl. Museumseintritt)
Die Kinderwerkstatt ist auch in Kombination mit Führungen für Klassen und Gruppen buchbar.



**4 DARMSTADT
HESSISCHES LANDESMUSEUM AUSSENSTELLE**

Schriftguss - Satz - Druck - Lithographie - Buchbinden



Die Anschauung praktischer Arbeit und produzierender Werkstätten steht in der Außenstelle des Hessischen Landesmuseums im Vordergrund. Anhand zahlreicher funktionsfähiger Maschinen werden Arbeitstechniken und Arbeitsmethoden anschaulich, die den Prozess der Maschinisierung im Druckgewerbe dokumentieren.

Die Sammlung geht auf die 1985 aufgelöste, größte Schriftgießerei Europas, die D. Stempel A.G. aus Frankfurt a.M., zurück, deren Maschinen, Matrizen und Schriften übernommen wurden. Gelehrte Fachleute zeigen ehrenamtlich ihr berufliches Wissen und Können. Sie geben einen lebendigen Eindruck in die aufwändigen Arbeitsprozesse des Druckgewerbes, wie sie seit dem Beginn des



19. Jahrhunderts bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts praktiziert wurden. Über die Anschauung hinaus bietet die Außenstelle „Abteilung für Schriftguss, Satz und Druckverfahren“ ein reiches Angebot an Workshops für Kinder und Erwachsene.

Das industrielle Erbe des Maschinenzeitalters hat einen kulturellen Wert, der durch die Einführung elektronischer Techniken verloren geht. In der Außenstelle des „Hessischen Landesmuseums“ erleben Sie Technik in Aktion. Sie finden

- Schriftguss mit der „Schriftgießerei Gerstenberg“
- Handsetzerei und Maschinensatz (Monotype, Linotype)
- Druckmaschinen (18. - 20. Jahrhundert)
- Lithographiewerkstatt
- Buchbinderei

Es können auf einmalige Weise die Übergänge vom Handwerk ins Industriezeitalter besichtigt werden: Zeugnisse genialer Ingenieurstätigkeit und deren technischer Nutzung.

Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Abteilung für Schriftguss, Satz und Druckverfahren
Kirschenallee 88, 64283 Darmstadt

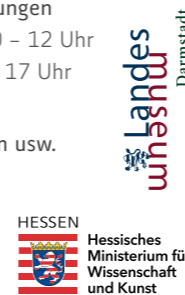
Tel: 06151-1657000
E-Mail: info@hlmd.de
www.hlmd.de

Öffnungszeiten **Vorführungen**
Di, Fr 10 - 12 Uhr Di, Fr 10 - 12 Uhr
Do 15 - 17 Uhr Do 15 - 17 Uhr

Buchung von Führungen, Kursen usw.

Tel: 06151-1657111 oder
vermittlung@hlmd.de

Eintritt frei



**5 OFFENBACH
KLINGSPOR MUSEUM**

Typographie - Kalligraphie - Buchkunst

Das Museum macht in seinen Ausstellungen und weiteren öffentlichen Aktivitäten die Lebendigkeit und Bedeutung des Schriftlichen und Schrift-Bildlichen erkennbar. Themenfelder der Sammlungen und vieler Sonderausstellungen zur Buch- und Schriftkunst des 20./21. Jahrhunderts sind

- Typografie
- Kalligraphie
- Illustration
- Bucheinband
- Künstlerbuch
- Kalender
- Plakat

Den Grundstock des 1953 gegründeten Museums bildet die exquisite Privatbibliothek Dr. Karl Klingspors, der in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Schriftgießerei Gebr. Klingspor in Offenbach betrieb und eine künstlerische Erneuerung der Druckschrift initiierte.

Einzigartig sind die vorhandenen Schriftproben und Musterkataloge zu den Schriften, die nach Entwürfen von Künstlern und Gestaltern in Blei gegossen wurden. Diese Schätze können nach Voranmeldung in der Bibliothek eingesehen werden.



Klingspor Museum
Herrnstraße 80
63065 Offenbach am Main

Tel: 069-8065-2164
E-Mail: klingspormuseum@offenbach.de
www.klingspormuseum.de

Öffnungszeiten während der Ausstellungen:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 17 Uhr,
Mittwoch 14 - 19 Uhr
Samstag, Sonntag 11 - 16 Uhr



**6 OFFENBACH
HAUS DER STADTGESCHICHTE**

Lithographie - Senefelder - Reiberpresse



Der Musikverleger und Notenverlagsbesitzer Johann Anton André (1775-1842) begann den Steindruck in Offenbach am Main ab 1800 weltweit erstmals kommerziell zu nutzen. Wer den Spuren der Lithographie und des Steindrucks folgen will, der ist im Haus der Stadtgeschichte richtig. Dort lassen sich finden

- einige Frühdrucke aus der Werkstatt des Erfinders der Lithographie, von Alois Senefelder (1771-1834)
- die „Senefelder-Sammlung“ (Geschichte der Lithographie von den Anfängen bis zur Gegenwart)
- ein funktionsfähiges Exemplar der Senefelder-Reiberpresse (Nachbau des Entwurfs von 1797)
- Lithosteine aus dem Bestand des Notenverlags André
- nach Voranmeldung eine bedeutende Sammlung hebräischer Offenbacher Drucke des 18. und 19. Jahrhunderts.

Haus der Stadtgeschichte
Herrnstraße 61
63065 Offenbach am Main

Tel: 069-8065-2646
Fax: 069-8065-2469
www.haus-der-stadtgeschichte.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 17 Uhr
Mittwoch 14 - 19 Uhr
Samstag, Sonntag 11 - 16 Uhr
Montags geschlossen.



**7 ELTVILLE
BURG-VEREIN E.V.**

Gutenberg - Bechtermünze



Die Dauerausstellung in der „Gutenberg-Gedenkstätte des Burg-Verein e.V. Eltville“ gliedert sich in fünf Themenbereiche:

- Gutenbergs Leben
- Gutenbergs Erfindungen
- Gutenberg-Darstellungen
- Druckgraphischer Buchschmuck
- Eltviller Druckerei Bechtermünze

Im Zentrum des Museums stehen Johannes Gutenberg, der Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern, und seine Verbindung zu Eltville. Bechtermünze ist die sechstälteste Druckwerkstätte Europas und Historiker vermuten, dass Gutenberg in ihr nach dem Weggang aus Mainz gearbeitet hat.

Neben der Ausstellung wird an besonderen Tagen auf einer der wenigen, noch vorhandenen „Florentinerpressen“ gedruckt.

Burg-Verein e.V. Eltville am Rhein
Gutenberg-Gedenkstätte
Kurfürstliche Burg, Burgstr. 1
65343 Eltville am Rhein

Kontakt: Ansprechpartner und Drucktag-Termine über www.eltville.de

Öffnungszeiten

Anfrage über www.eltville.de



**8 MOSBACH
STADTMUSEUM**

Druckwerkstatt - Buchdruck



Die Ausstellungseinheit „Schwarze Kunst / Druckgeschichte“ im Mosbacher Stadtmuseum (dessen Ausstellungen in fünf Fachwerkgebäuden inmitten der malerischen Altstadt untergebracht sind) zeigt die 550-jährige Entwicklung von Gutenberg bis zum Ende der Bleizeit anhand von Maschinen, sowie eine Holzstichsammlung aus dem 19. Jahrhundert.

In der museumspädagogischen Druckwerkstatt kann ganzjährig nach Anmeldung gedruckt werden. Unsere ehrenamtlichen Fachkräfte führen alle Interessierten, von Kindergärten- bis Seniorengruppen, Schulklassen aller Art, sowie Kindergeburtstage in die Kunst des Druckens ein.

Kontakt: Die Druckwerkstatt Mosbach e.V.
Preis: Gruppe: 50,- €,
Materialkosten je Teilnehmer 5,- €

Stadtmuseum Mosbach,
Abteilung „Schwarze Kunst / Druckgeschichte“
Hospitalgasse 4, 74821 Mosbach

Tel: 06261-915203 (für Druckaktionen)
Tel: 06261-899240 (Stadtmuseum)
E-Mail: info@kk-mosbach.de
www.mosbach.de/stadtmuseum/schwarze+Kunst

Öffnungszeiten Abteilung Druckgeschichte

April - Ende Oktober
Mittwoch, Sonntag 15 - 18 Uhr

Eintritt frei.



**ROUTEN ZUR
DRUCK- UND
MEDIENGESCHICHTE
IM RHEIN-MAIN-NECKAR-RAUM**



Gutenberg-Museum Mainz

Technoseum Mannheim

Museum für Kommunikation Frankfurt

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

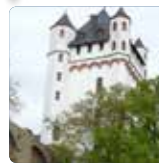
Klingspor Museum Offenbach

Haus der Stadtgeschichte Offenbach

Burgmuseum Eltville

Stadtmuseum Mosbach

7 BURGMUSEUM ELTVILLE



Gutenberg-Gedenkstätte
Kurfürstliche Burg, Burgstr. 1
65343 Eltville am Rhein
Per Bahn oder Bus zum **Bahnhof Eltville**, dann zu Fuß durch die Bahnhofstraße und Burgstraße, der Ausschilderung „Kurfürstliche Burg“ folgend. (5 Minuten)

3 MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION FRANKFURT



Schaumainkai 53
60596 Frankfurt am Main
U-Bahn-Linien U 1, U 2, U 3, U 8,
Haltestelle: Schweizer Platz
U-Bahn-Linien U 4, U 5,
Haltestelle: Willy-Brandt-Platz
Straßenbahnlinie 16,
Haltestelle: Otto-Hahn-Platz

5 KLINGSPOR MUSEUM OFFENBACH



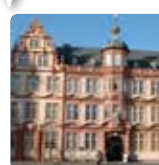
Herrnstr. 80
63065 Offenbach
Verkehrsverbindungen S-Bahn
Linie S1, S2, S8, S9
Haltestelle: Marktplatz,
Ausgang Herrnstr.

6 HAUS DER STADTGESCHICHTE OFFENBACH



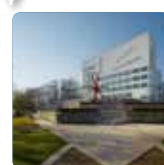
Herrnstr. 61, 63065 Offenbach
S-Bahnen S1, S2, S8, S9,
Haltestelle: Offenbach /
Marktplatz, Ausgang Herrnstraße /
Büsing-Palais. Autofahrer können
kostenlos auf dem Mainufer-
Parkplatz parken.

1 GUTENBERG-MUSEUM MAINZ



Liebfrauenplatz 5
55116 Mainz
Vom HBF aus erreichen Sie das
Museum mit allen Buslinien, die
über die **Haltestelle Höfchen**
führen. Von Haltestelle Höfchen
drei Minuten Fußweg quer über
den Marktplatz (links am Dom
vorbei) zum Liebfrauenplatz.

2 TECHNOSEUM MANNHEIM



Museumsstr. 1, 68165 Mannheim
Ab HBF Mannheim mit der Straßen-
bahnlinie 1 zum „Tattersall“, von
dort mit den Linien 6 oder 6A
Richtung Neuostheim oder
Neuhermsheim, Haltestelle
Luisenpark/TECHNOSEUM
oder **TECHNOSEUM-Süd**.

4 HESSISCHES LANDESMUSEUM DARMSTADT



Abteilung für Schriftguss, Satz
und Druckverfahren
Kirschenallee 88
64283 Darmstadt
Ab Hbf: Bus Richtung TU-Licht-
wiese/Mensa, **Haltestelle Feld-
bergstr.** Zu Fuß der Bismarckstr.
bis Kirschenallee folgen (15 Min.)

8 STADTMUSEUM MOSBACH



Abteilung Druckgeschichte
Hospitalgasse 4
74821 Mosbach
S-Bahn-Haltestelle:
Mosbach/Baden
Ca. 5 Minuten Fußweg Richtung
Innenstadt.

Satz - Druck - Druckmaschinen - Druckwerkstatt - Lithographie



Im Zentrum der Mainzer Altstadt liegt das „Weltmuseum der Druckkunst“. Das im Jahr 1900 von Mainzer Bürgern gegründete Gutenberg-Museum ist dem „Mann des Jahrtausends“ Johannes Gutenberg und seinen Erfindungen gewidmet. Sie setzten Mitte des 15. Jahrhunderts einen Medienwandel in Gang, der Wissen demokratisierte, Information und Unterhaltung „unter die Leute“ brachte, zur Basis unserer Informationsgesellschaft und der Medienrevolution unserer Tage wurde.

Die Dauerausstellung präsentiert in großer Vielfalt herausragende Beispiele der bedeutenden Inkunabel-

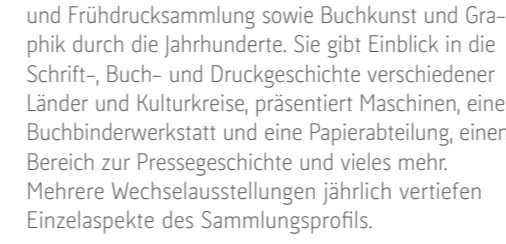


Gutenberg-Museum Mainz
Liebfrauenplatz 5
55116 Mainz

Tel: 06131-122640
Fax: 06131-123488
E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
www.gutenberg-museum.de

Öffnungszeiten
Di - Sa 9 - 17 Uhr, So 11 - 17 Uhr
Montags und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

Gutenberg - Buchbinden - Buchgeschichte



Besuchermagneten sind der Tresorraum mit zwei Exemplaren der Gutenberg-Bibel, die als erstes mit beweglichen Lettern gedrucktes Buch der westlichen Welt durch ihre vollkommene Schönheit beeindruckt, sowie die „Gutenberg-Werkstatt“, in der stündlich Druckvorführungen stattfinden. Im „Druckladen“, der museumspädagogischen Abteilung, kann man in Gruppen oder individuell, spontan oder in Workshops unter fachkundiger Anleitung selbst aktiv werden. In der Präsenzbibliothek mit Lesesaal stehen mehr als 85.000 Bücher, Zeitschriften und weitere Medien zur kostenlosen Nutzung bereit.



TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
Museumsstr. 1, 68165 Mannheim

Tel: 0621-4298-9
Fax: 0621-4298-754
E-Mail: info@technoseum.de
www.technoseum.de

Öffnungszeiten
täglich 9 - 17 Uhr
Am 24. und 31. Dezember geschlossen.



Mitmachen, experimentieren und das inmitten von Exponaten: Im TECHNOSEUM gehen die Besucherinnen und Besucher auf eine Zeitreise durch 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte. Sie erfahren, welche Auswirkungen technische Neuerungen auf das Leben der Menschen seit dem 18. Jahrhundert hatten und werden selbst aktiv, indem sie etwa Papier schöpfen oder Postkarten an Tiegelpressen bedrucken.

Der Ausstellungsbereich „Satz und Druck“ präsentiert den Besuchern, wie sich das Drucken im Laufe der Industrialisierung von einer handwerklichen Technik zu einem vollständig maschinellen Verfahren entwickelt hat. Vorführungen zeigen z.B. wie im Hochdruckverfahren Bleiletern gesetzt

und anschließend mit der Handpresse gedruckt wurden. Der rasend schnelle Fortschritt im Druckwesen wird den Besuchern mit zahlreichen Exponaten deutlich: Schnellaufende Zylinderpressen, die ab 1800 ca. 1.000 Bogen pro Stunde druckten, wurden bereits 60 Jahre später von sogenannten „Rollen-Rotationsdruckmaschinen“ ergänzt: Sie schafften bis zu 30.000 Druckbogen in der Stunde – was für moderne Bogenoffsetmaschinen mit einer Leistung von 150.000 Bogen heute ein Kinderspiel ist.



Das geographische Rhein-Main-Neckar-Gebiet umfasst historisch eine der ältesten Kulturräume Deutschlands. In ihm kreuzten sich schon immer viele Wege der Ideen, Informationen, Innovationen und Personen. Unterschiedliche Städte sind Knotenpunkte eines sich daraus gebildeten Gewebes der Kunst-, Technik-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Die dort zu findenden Museen der Schrift-, Medien- und Kommunikationsgeschichte bilden diesen Zusammenhang besonders gut ab. Die gezeigten Ausstellungen gehen Fragen nach, wie beispielsweise denen nach

- der eingesetzten Technik,
- dem Austausch von Informationen,
- den alltäglichen Zielen im Beruf,
- der gestalteten Zeit außerhalb der Arbeit.

Sind Sie an Antworten interessiert, suchen Sie Spuren der Vergangenheit, um die Gegenwart besser zu verstehen und die Zukunft zu gestalten? Sie haben dafür mit dem in der Hand haltenden Flyer „Routen zur Druck- und Mediengeschichte im Rhein-Main-Neckar-Raum“ eine gute Orientierung. Begeben Sie sich mit Ihren Freunden, Ihrer Familie, Ihrem Betrieb oder Ihrem Verein auf eine Entdeckungsreise, erleben Sie Geschichte. Sie werden zusammen mit anderen von den Abenteuern in fremden Welten begeistert sein, mit Freude und großer Leichtigkeit zum Kern neuen Wissens vordringen.

Viel Spaß dabei!

Internationaler Arbeitskreis
Druck- und Mediengeschichte e.V. (IADM)
Vereinsitz: Museum für Druckkunst, Leipzig
Geschäftsstelle c/o Deutsches Zeitungsmuseum
Am Abteihof 1
D-66787 Wadgassen